

**Ein Wegweiser zu den
psychosozialen Beratungsstellen
für geflüchtete Menschen
im Landkreis Darmstadt-Dieburg**



Stand: Dezember 2018

**Zusammengestellt von:
Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete Südhessen
Wilhelm-Glässing-Str. 15-17, 64283 Darmstadt**

**Ergänzungen sind herzlich willkommen, vielen Dank für eine Info an:
E-Mail: info@pzg-suedhessen.de // Tel: 06151/5002860**



Caritasverband Darmstadt e.V.
Heinrichstraße 32A
6428 Darmstadt

Spendenkonto:
Pax-Bank eG Mainz
IBAN: DE 02370601934001610150
BIC: GENODED1PAX
Stichwort: Spende PZGS



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V.
Mornwegstraße 15
64293 Darmstadt

Spendenkonto:
Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt
IBAN DE18 5085 0150 0000 5965 66
BIC: HELADEF1DAS
Stichwort: PZGS

Gefördert von:



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Psychosoziale Hilfe und Beratung für Flüchtlinge *
im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- diese Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit -

I. KRISENMANAGEMENT

Bei schweren psychischen Auffälligkeiten ist eine psychiatrische Klinik je nach Wohnort zuständig, in akuten Fällen sind sie zur Aufnahme verpflichtet; ggfs. die Polizei rufen.

- Agaplesion Elisabethenstift Darmstadt: Tel.: 06151-4034001, regionale Zuständigkeit: Darmstadt, Roßdorf, Mühlthal, Messel
- Klinikum Darmstadt: Tel.: 06151-1074061, regionale Zuständigkeit: Darmstadt, Darmstadt-Dieburg, Odenwald, Südhessen
- Vitos Philipphospital Riedstadt: Tel.: 06158-1830, regionale Zuständigkeit: Landkreis Groß-Gerau, Pfungstadt, Weiterstadt, Erzhausen, Griesheim
- Kreisklinik Groß-Umstadt - Zentrum für seelische Gesundheit: Tel.: 06078-792901, regionale Zuständigkeit: östlicher Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Vitos Klinik f. Psychiatrie Heppenheim: Tel.: 06252-161, regionale Zuständigkeit: Landkreis Bergstraße, Teile des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Teile des Landkreises Odenwald

II. KRISENDIENST/SOZIALPSYCHIATRISCHE und PSYCHOSOZIALE BERATUNG

Wir verweisen auf den „Sozialpsychiatrischen Wegweiser der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg“ (Herausgeber: Gesundheitsamt) und insbesondere:

- Seite 6 (Gesundheitsamt, u.a. Hilfe für Verantwortliche in Multiplikator/in-funktion)
- Seite 7 (Psychiatrischer Notdienst, Tel: 06151-159 49 00)
- Seite 8 (Telefon-Seelsorge, anonym)
- Seite 9 (Krisendienst, Kostenübernahme zu klären je nach Krankenkasse)
- Seite 10 (Frauennotruf, anonym)
- Seiten 11-19 (Beratungsstellen, unterschiedliche Zuständigkeiten, u.a. Caritas GPZ: Darmstadt, Dieburg, Griesheim, Ober-Ramstadt, Reinheim, Weiterstadt sowie Caritaszentrum Eberstadt und Caritasbüro Pfungstadt)
- Seiten 26-30 (Psychiatrische Institutsambulanzen)
- Seite 91 (pro-familia, u.a. Angebot auch bei ungeklärtem Asylstatus)

Des Weiteren befindet sich im Anhang 3 eine Liste von Psychiater/innen (online-Version).

Download unter:

https://www.gesundheitsamt-dadi.de/fileadmin/downloads/pdf/spdi/Sozpsych_WW_web.pdf

* Begriffsverwendung Flüchtling: In diesem Papier wird der Begriff „Flüchtling“ für alle Personen verwendet, die in Deutschland als Asylsuchende registriert wurden, die sich im Asylverfahren befinden, oder sich nach Abschluss des Verfahrens in Deutschland aufhalten. Formaljuristisch bezeichnet der Begriff „Flüchtling“ eine Person, die nach der Genfer Flüchtlingskonvention aufgrund von Verfolgung wegen Rasse, Religion, Nationalität, sozialer Gruppenzugehörigkeit oder politischer Überzeugung als Flüchtling anerkannt wurde (vgl. GFK, § 1 AsylG 3). Alternativ dazu existiert in Deutschland das Grundrecht auf Asyl im Falle politischer Verfolgung (Art 16a GG). Da sich jedoch die Probleme und Perspektiven weniger auf den Rechtsstatus der Betroffenen beziehen, verwenden wir in diesem Papier den Eingangs definierten erweiterten Flüchtlingsbegriff. Bei der Flucht handelt es sich um Zwangsmigration. Diese Personen sind berechtigt, einen Asylantrag zu stellen, weil im Heimatland eine Bedrohung für Leib und Leben existiert, etwa durch politische Verfolgung, Folter, (Bürger-) Krieg, Terror, Todesstrafe, sexuelle Orientierung, Vergewaltigung, Epidemien, Hungersnot und Katastrophen.

Weitere Beratungsstellen:

- **Caritas:** Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (27 Jahre +)

Wir beraten Migrantinnen und Migranten ab 27 Jahren und ihre Familien

- Wenn Sie Deutsch lernen möchten
- Wenn Sie einen Integrationskurs besuchen
- Wenn Sie Fragen zum Leben in Deutschland haben
- Wenn Sie Fragen zu Ihrem Aufenthalt haben
- Wenn Sie Geldsorgen haben
- Wenn Sie Fragen zur Familienzusammenführung haben
- Wenn Sie Fragen zu Schule und Kindergarten haben
- oder andere Fragen

Migrationsdienst
Caritaszentrum St. Ludwig
Wilhelm-Glässing-Straße 15-17
64283 Darmstadt
Telefon: 06151-5002870

Freitags in Griesheim
Sprechzeit ohne Termin

Ansprechperson: Natalia Maier
Tel.: 06155-868 37 740
E-Mail: n.maier@caritas-darmstadt.de

*Gemeindepsychiatrisches Zentrum Griesheim
Wilhelm-Leuschner-Straße 101
64347 Griesheim
Website: <https://www.caritas-darmstadt.de/caritasvorort/darmstadt/migrationsdienst/migrationsdienst>*

- **Diakonisches Werk** Darmstadt Dieburg

„Flüchtlinge haben einen besonderen Beratungsbedarf. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind komplex und im ständigen Wandel. Gleichzeitig sind die Auswirkungen für die Betroffenen gravierend. Wir wollen Geflüchtete in die Lage versetzen, ihre rechtlichen Möglichkeiten zu verstehen, um möglichst eigenständige Entscheidungen treffen zu können. Die Beratung ist an keine Religion gebunden.“

In der Flüchtlingsberatung helfen wir:

- bei der Vorbereitung auf die Anhörung im Asylverfahren
- bei Dublin-Verfahren
- bei der Familienzusammenführung
- durch Perspektivberatung nach Ablehnung des Asylantrags (Duldung)
- Beratung zum Thema Bildung und Arbeit (insb. Arbeitserlaubnisverfahren).

Beratungssprachen: Deutsch, Englisch, Pidgin-Englisch, Französisch, Türkisch, Griechisch und Arabisch. Gerne können Sie eine/n Sprachmittler/in Ihres Vertrauens mitbringen. Bei vorheriger Anfrage können wir Ihnen eine/n Dolmetscher/in vermitteln.

Standorte: Darmstadt, Kranichstein, Groß-Umstadt

Die Termine der offenen Sprechstunden finden Sie auf der Website:

<http://www.dw-darmstadt.de/rat-und-hilfe/migration-flucht-interkulturelle-arbeit/unabhaengige-fluechtlingsberatung.html>

Ansprechpartner:

- Despina Paraskevoidou, Tel.: 06151-926-121
E-Mail: despina.paraskevoidou@diakonie-darmstadt.de
- Benita Suwelack (Asylverfahrensberatung für Frauen)
Telefon: 06151-926-139, Mobil: 0151 27153981
E-Mail: benita.suwelack@diakonie-darmstadt.de
- Claudia Jost, Telefon: 06078 78234-12, Mobil: 0175-8066921
E-Mail: claudia.jost@diakonie-darmstadt.de

- MALTESER Migranten Medizin - Darmstadt:

„Zur Versorgung z.B. von Migranten mit unsicherem Aufenthaltsstatus unterhält der Malteser Hilfsdienst e.V. in Darmstadt die ehrenamtliche Anlaufstelle Malteser-Migranten-Medizin (MMM). Hier erhalten Bedürftige kostenfreie ärztliche Behandlung und sozialmedizinische Beratung.“

Sprechstunde: Mittwoch, 14.30 - 18 Uhr

Marienhospital

Martinspfad 72

64285 Darmstadt

Tel.: 06151-406-116

Website: <http://darmstadt.malteser-migranten-medizin.de/startseite.html>

- **DRK Kreisverband Darmstadt Stadt e.V.:** Migrationsberatung (27 J.+)

„Schwerpunkte der Beratung des Deutschen Roten Kreuzes sind u.a:

- Informationen rund um den Spracherwerb (Integrationskurs)
- Klärung rechtlicher Fragen zu Aufenthalt, Einbürgerung und Familienzusammenführung
- Möglichkeiten der Berufsausbildung und Weiterbildung
- Unterstützung bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- Hilfen im Umgang mit Behörden
- Hilfen bei persönlichen und familiären Problemen“

Beratungssprachen: Türkisch oder Englisch

Standorte: Darmstadt, Dieburg, Groß-Zimmern, Ober-Ramstadt, Reinheim, Roßdorf, Pfungstadt, Seeheim, Weiterstadt

E-Mail: migrationsberatung.ladadi@drk-darmstadt.de

Website: <https://www.drk-darmstadt.de/angebote/sozialarbeit/migration-und-integration/migrationsberatung-fuer-erwachsene-zuwanderer-im-landkreis-darmstadt-dieburg.html>

- **SKA Sozialkritischer Arbeitskreis**

Soziale Beratung und Betreuung von Asylsuchenden im Landkreis Darmstadt-Dieburg (Griesheim)

„Angebot:

1. Beratung und Begleitung von Flüchtlingen
2. Beratungs- und Begleitdienste in allen Lebenslagen
3. Aufsuchende Beratungsangebote
4. Ausfüllen von Formularen (z.B. Jobcenter...) und Verfassen von Anträgen
5. Übersetzung von Dokumenten (mündlich)
6. Umfangreiches Netzwerk zu Stellen der Migrationsfragen
7. Informationen für Heimkehrwillige
8. Unterstützung bei sozialpädagogischen Maßnahmen und anderen Beratungsaktionen
9. Mitwirkung bei Informationsveranstaltungen
10. Vermittlung in Sprach- und Integrationskurse
11. Koordination von Sprachförderangeboten von Ehrenamtlichen
12. „Patenschaften“

Zentrale Tel.: 06151-9675350

E-Mail: griesheim@ska-darmstadt.de

Website: <https://www.ska-darmstadt.de/migration/betreuung-fluechtlinge-in-griesheim/>

- **SeeleFON** für Flüchtlinge

Telefonische Seelsorge, Tel.: 01805-950 951

„Die Festnetznummer **0228-71002425** steht nun für Anrufe in deutscher, arabischer, englischer und französischer Sprache zur Verfügung“.

E-Mail: seelefon@psychiatrie.de

Website: <https://www.bapk.de/projekte/aktuelle-projekte/seelefon-fuer-fluechtlinge.html>

III. KINDER/JUGENDLICHE/UMF, STUDENTEN

Hilfe für geflüchtete Kinder/Jugendliche ist z.T. auch bei allgemeinen Einrichtungen möglich, jedoch gibt es auch spezielle Angebote.

Wir verweisen auf den „Sozialpsychiatrischen Wegweiser der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg“ (Herausgeber: Gesundheitsamt) und insbesondere:

- Seite 53 (u.a. UMF)
- Seite 54 (Darmstädter Kinderklinik: u.a. Sprechstunde für Flüchtlinge)
- Seiten 55-59

Weitere Adressen:

- **Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst**

„Die **JMD** beraten und begleiten zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene bis zum Alter von 26 Jahren:

- bei der Suche nach passenden Sprachkursangeboten
- bei persönlichen Problemen und Krisen
- bei Fragen zu Schule, Studium, Ausbildung und Beruf
- beim Übergang von der Schule in den Beruf“.

IB-Jugendmigrationsdienst:

Marburger Str. 2, 64289 Darmstadt

Tel. 06151-97154 10/-11/-12/-13

Kirnbergerstr. 12, 64297 Darmstadt-Eberstadt (im Haus der Vielfalt),

Tel. 06151-501 609 25

E-Mail: jmd-darmstadt@internationaler-bund.de

Website: <https://www.internationaler-bund.de/angebot/3794/>

- „**Netzwerk Frühe Hilfen**“ für Fachkräfte/Ehrenamtliche, die mit Geflüchteten arbeiten:

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche: „Die Beratungsstelle bietet Unterstützung in Fragen zur Entwicklung von Kindern bis zum Erwachsenenalter“.

Werner-Heisenbergstraße 10, 64823 Groß-Umstadt

Tel. 06078 931328, E-Mail: fruehehilfen@ladadi.de

<https://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/familie-kinder-und-jugend/fruehe-hilfen.html>

Darmstädterstraße 66-68, 64372 Ober-Ramstadt

Tel. 06154 696170, E-Mail: erziehungsberatung-or@ladadi.de

Website <https://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/familie-kinder-und-jugend/erziehungsberatung/ober-ramstadt.html>

Mühlstraße 14, 64319 Pfungstadt

Tel. 06157 989414, E-Mail: erziehungsberatung-pf@ladadi.de

Website: <https://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/familie-kinder-und-jugend/erziehungsberatung/pfungstadt.html>

- **Caritas Frühberatung** (Zuständigkeit: westlicher Landkreis Darmstadt-Dieburg):

Frühberatungsstelle Darmstadt

Schwarzer Weg 14a, 64287 Darmstadt

Tel.: 06151 669680 / E-Mail: fruehberatung@caritas-darmstadt.de

Frühberatungsstelle Dieburg

Weißturmstrasse 29, 64807 Dieburg

Tel.: 06071 986644 / E-Mail: fruehberatung@caritas-dieburg.de

Frühberatungsstelle Groß-Umstadt

Höchster Str. 20, 64823 Groß-Umstadt

Tel.: 06071 986644 / E-Mail: fruehberatung@caritas-dieburg.de

Frühberatungsstelle Reinheim

Darmstädter Str. 2, 64354 Reinheim

Tel.: 06162 96244-0 / E-Mail: fb-reinheim@caritas-dieburg.de

Website: <https://www.caritas-darmstadt.de/beratung-und-hilfe/hilfefuerkinderundfamilien/fruehberatungsstellefuerentwicklungsgefaehrdetekinder/fruehfoerderungfuerentwicklungsgefaehrdetekinder.aspx>

- **Beratung von Fachleuten** in der Arbeit mit Kindern mit Fluchthintergrund

Trägerübergreifende Beratungs- und Servicestelle für Kindertagesbetreuung
Regierungsbezirk Südhessen:

DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e.V.

Mornwegstraße 15, 64293 Darmstadt, Tel.: 06151- 3606656

E-Mail: suedhessen@beratungsstelle-kinder-flucht-hessen.de

- Sozialberatung für **Studierende der h-da** (Außenstelle in Dieburg) und der TU Darmstadt:
„Auch geflüchtete Menschen können dort Beratung in Anspruch nehmen, sofern sie an einer der beiden Hochschulen studieren. Das Angebot beinhaltet auch eine Psychotherapeutische Beratungsstelle“:

E-Mail: pbs@stwda.de

Website: <http://studierendenwerkdarmstadt.de/beratung-und-soziales/psychotherapeutische-beratungsstelle-2/>

IV. PSYCHOTHERAPIE

Informationen über Psychotherapie finden sich bei der Bundes-Psychotherapeutenkammer, zu beachten ist jedoch, dass die Kostenübernahme beantragt werden muss. Für Flüchtlinge, die noch keine Gesundheitskarte haben, ist eine Kostenübernahme bei der zuständigen Behörde einzuholen. Seit dem 01.04.2017 können psychotherapeutische Termine auch über die bei den Kassenärztlichen Vereinigungen angesiedelten Terminservicestellen vermittelt werden.

Terminservicestelle der KV Hessen: Tel: 069 4005000-0

www.bptk.de, bzw. www.KVHessen.de

V. PSYCHOSOZIALE ZENTREN, u. a. bei Traumatisierungen

- Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete
Wilhelm-Glässing-Str. 15-17
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 5002860 / E-Mail: info@pzg-suedhessen.de
Website: www.pzg-suedhessen.de
- FIM: Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.
Beratungs- und Informationszentrum für Migrantinnen und ihre Familien
Varrentrappstraße 55
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 97097970 / E-Mail: info@fim-beratungszentrum.de
Website: www.fim-frauenrecht.de

- FRAUEN helfen Frauen e.V. / Landkreis
Rheingastr. 21
64807 Dieburg
Tel.: 06071 2089829
E-Mail: geschaeftsstelle@frauenhelfenfrauen-da-di.de
- Psychosoziale Beratungsstelle für Flüchtlinge (PBF) am Zentrum für Psychotherapie der Goethe-Universität Frankfurt:
„Wenn Sie sich für eine Beratung interessieren, nehmen Sie möglichst bald Kontakt mit uns auf. Anmelden können sich auch MitarbeiterInnen aus Flüchtlingsunterkünften (Sozialarbeiter etc.). Nach einem Erstgespräch mit diagnostischer Abklärung prüfen wir, ob und welches Angebot geeignet ist. Sollten die Angebote in unserem Haus nicht für Sie geeignet sein, beraten wir Sie bezüglich anderer Behandlungsmöglichkeiten.“

Varrentrappstraße 40-42, 60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 79825366 / E-Mail: PBF@psych.uni-frankfurt.de
Website: www.psychologie.uni-frankfurt.de/62374449/95_psychosoz_beratung_fluechtlinge
- SONDERSPRECHSTUNDE für syrische Flüchtlinge – der deutsch-syrische Verein informiert: Die Sprechstunde für traumatisierte Patientinnen und Patienten mit Fluchthintergrund findet immer dienstags ab 14:00 Uhr statt. Dr. Khalil, Dornweghöhstrasse 6, 64367 Mühlthal. Termine können unter folgender Telefonnummer unter dem Stichwort „DSV hilft“ gemacht werden: 06151/14036
Website: www.internist-khalil.de
- TRAUMA SENSIBLE BEGLEITUNG UND BERATUNG für geflüchtete Frauen/Migrantinnen
Zentrum Information Beratung Bildung (ZIBB)
Steinschönauer Str. 4b, 64823 Groß-Umstadt
Tel: 06078-72377 / E-Mail : info@zibb-umstadt.de
Website: www.zibb-umstadt.de

VI. SUCHTBERATUNG

- Suchtberatung Caritasverband Darmstadt e. V.: Beratung „Umgang mit Suchtmitteln“ für geflüchtete Menschen bzw. Erstwohnheimhelfer/Innen:

Caritas Suchthilfezentrum Darmstadt
Zuständigkeit: Darmstadt / westlicher Landkreis Darmstadt-Dieburg
Wilhelm-Glössing-Straße 15-17, 64293 Darmstadt
Tel.: 06151 5002840 / E-Mail: sucht@caritas-darmstadt.de
Website: <https://www.caritas-darmstadt.de/caritasvorort/darmstadt/suchthilfezentrum-darmstadt/suchthilfezentrum-darmstadt>

Caritas Fachambulanz für Suchtkranke

Zuständigkeit: östlicher Landkreis Darmstadt-Dieburg

Weißturmstraße 29, 64807 Dieburg

Tel.: 06071 98660 / E-Mail: sucht@caritas-dieburg.de

Website: <https://www.caritas-darmstadt.de/caritasvorort/darmstadt-dieburg/dieburg/fachambulanz-fuer-suchtkranke/fachambulanz-fuer-suchtkranke>

Drogenberatungsstelle Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstädter Str. 20, 64807 Dieburg

Tel.: 06071 61740 / E-Mail: drogenberatung@ladadi.de

Website: <https://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/besondere-lebenslagen/drogenberatung.html>

VII. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

• Infotelefon:

„Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat ein **Infotelefon** ausschließlich für Fragen rund um die Flüchtlingshilfe geschaltet. Unter der Rufnummer 06151- 881-2222 ist montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr eine Mitarbeiterin der Kreisverwaltung für Fragen rund um das Thema Flüchtlinge telefonisch erreichbar. Mit der gesonderten Rufnummer für die Flüchtlingshilfe möchte die Kreisverwaltung dazu beitragen, Fragen und Hilfsangebote aufzunehmen und zu koordinieren“.

VIII. SOZIALE ANGEBOTE

Folgende Links verweisen auf Angebote, die u.a. dazu dienen, soziale Kontakte zu knüpfen bzw. sich im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu integrieren:

- Koordinationskreis Asyl Darmstadt und Umgebung (KOKAS), u.a. Rubrik: Benachbarte Asylkreise; Website: <https://asylkreis-darmstadt.de/>
- Darmstadt-bleibt-weltoffen.de: u.a. Engagement-Broschüre
- Evangelische und katholische Kirchengemeinden vor Ort
- FRAUEN mit Migrations- und Fluchtgeschichte: das Projekt von DaMigra e.V. berät, informiert und begleitet geflüchtete Frauen, um so deren gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.
Kontakt: Judit Alema, Projektkoordinatorin Frankfurt am Main
E-Mail: alema@damigra.de, Tel.: 069/2400 8746 oder 0157/3004 1568
Website: <https://www.damigra.de/damigra/mut-projekt/ueber-das-projekt/>
- Broschüre „Deutsch lernen in Darmstadt“: Übersicht über alle angebotenen Deutschkurse in Darmstadt, kostenfreier Download der Broschüre:
Website: <http://www.deutsch-in-darmstadt.de/index.php/broschuere>